

Bericht aus der SGAIM-Vorstandssitzung vom 11. Februar 2016

Kreditvergabe bei der Kernfortbildung neu geregelt

Bernadette Häfliger Berger

Generalsekretärin SGAIM

Der SGAIM-Vorstand hat an seiner letzten Sitzung den Prozess der Kernfortbildung neu geregelt und vereinheitlicht. Zudem wurden wichtige Beschlüsse zur weiteren Optimierung der Geschäftsstelle gefasst und der Zusammenarbeitsvertrag mit mfe diskutiert.

Kreditvergabe bei der Kernfortbildung

Es galt, die unterschiedlichen Prozesse der SGAM und SGIM im Bereich der Kernfortbildung zu vereinheitlichen und zu optimieren.

Dabei war es dem Vorstand der SGAIM ein wichtiges Anliegen, die bisherigen kantonalen Delegierten der SGAM weiterhin im Prozess zu integrieren. Sie bilden ein wichtiges Bindeglied zwischen den kantonalen Verbänden und dem Zentralverband und übernehmen eine zentrale Funktion in der Qualitätssicherung der Fortbildungsveranstaltungen.

Automatisierung der Anträge

Mit einer neuen Datenbank wird eine weitgehende Automatisierung der Anträge über die Website angestrebt. Die formale Prüfung erfolgt danach auf der Geschäftsstelle. Bei inhaltlichen Fragen wird im Anschluss eine Triage vorgenommen: Anträge, die ausschliesslich Fortbildungen im Bereich der Hausarztmedizin betreffen, werden an die kantonalen Delegierten weitergeleitet und jene, die auch für die Spitalinternisten konzipiert sind, an den Präsidenten der Fortbildungskommission, Dr. Donato Tronnolone.

Der definitive Entscheid inklusive der Kreditvergabe wird danach für alle Veranstaltungen von der Geschäftsstelle ausgestellt. Neu soll dies auch für automatisch akkreditierte Weiterbildungsstätten gelten.

Die Umsetzung dieses Prozesses wird in den nächsten Monaten zusammen mit allen Beteiligten konkretisiert.

Fortbildungskommission

Der Vorstand hat an seiner Sitzung die Mitglieder der Fortbildungskommission gewählt, sucht jedoch noch mindestens zwei Spitalinternisten, die dieses wichtige Gremium ergänzen.

Mitglieder der Fortbildungskommission:

- Donato Tronnolone, Präsident
- Monika Büttiker
- Alberto Chiesa
- Myriam Oberle
- Romeo Providoli

Mit der Durchführung von Stichproben soll auch künftig garantiert werden, dass Ärztinnen/Ärzte der Allgemeinen Inneren Medizin der persönlichen Fortbildung einen hohen Stellenwert einräumen. Bei Fragen zur Fortbildung steht die Geschäftsstelle unterstützend zur Seite und leistet Hilfestellungen bei der Erfüllung der individuellen Fortbildungsziele.

Berufsbild des Allgemeininternisten schärfen

Das von der Weiterbildungskommission erarbeitete Berufsbild des Allgemeininternisten wurde anlässlich der Vorstandssitzung intensiv diskutiert und verabschiedet. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt in «*Primary and Hospital Care*» näher vorgestellt werden.

Spezialsprechstunden künftig nicht mehr als Weiterbildung anerkannt

Zudem unterstützt der Vorstand den Entscheid der Weiterbildungskommission, Spezialsprechstunden in Subdisziplinen nach Ablauf der Übergangsfrist Ende 2017 gemäss Weiterbildungsprogramm nicht mehr als Weiterbildung in Allgemeiner Innerer Medizin anzuerkennen.

Eine Erhebung der SGAIM hat ergeben, dass in der Schweiz grundsätzlich genügend Praxisassistentenstellen, Weiterbildungsplätze an Allgemeininternistischen Polikliniken sowie Notfallstationen zur Verfügung stehen würden und so verlangt werden kann,

Redaktionelle
Verantwortung:
Bernadette Häfliger Berger,
SGAIM

dass die Weiterbildung in ambulanter Allgemeiner Innerer Medizin gemäss aktuellem Weiterbildungsprogramm ausserhalb von Spezialsprechstunden stattfinden hat. Es braucht diesbezüglich aber noch eine Verbesserung der Informationen.

Starke Fachgesellschaft, aber keine Doppelspurigkeiten

Mit dem Zusammenschluss der SGAIM zu einer einzigen Fachgesellschaft der Allgemeinen Inneren Medizin muss auch das Verhältnis zum Verband «Haus- und Kinderärzte Schweiz» (mfe) neu definiert werden. Dabei ist es dem Vorstand der SGAIM vor allem wichtig, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und gleichzeitig die SGAIM als starke Fachgesellschaft in der Ausübung ihrer Aufgaben optimal zu positionieren. Es soll bei der zukünftigen Zusammenarbeit mit mfe auf den bisherigen Stärken aufgebaut werden.

Geschäftsstelle neu in Bern

Neben diversen organisatorischen Optimierungen hat der Vorstand entschieden, den Sitz der Geschäftsstelle

per 1. Juli 2016 nach Bern zu verlegen. Damit soll garantiert werden, dass die SGAIM nahe bei wichtigen Partnerorganisationen und der Bundespolitik ist. Zudem erlaubt das grosse Sitzungszimmer auf der neuen Geschäftsstelle, dass alle Sitzungen des Vorstandes und der ständigen Kommissionen zentral stattfinden können, was nicht nur die Koordination, sondern auch die Zusammenarbeit erleichtern wird.

Geschäftsstelle ab 1. Juli 2016 am neuen Ort:
Monbijoustrasse 43, Bern

Stellungnahme zur IV-Revision

Der Vorstand hat abschliessend eine Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren zur IV-Revision verabschiedet und dabei insbesondere die wichtige koordinierende Funktion von Haus- und Kinderärzten bei der Integration von gesundheitlich eingeschränkten Personen im ersten Arbeitsmarkt betont. Die vollständige Stellungnahme kann im Mitgliederbereich der Website www.sgaim.ch eingesehen werden.

Korrespondenz:
Bernadette Häfliger Berger
Generalsekretärin, SGAIM
Schweizerische Gesellschaft
für Allgemeine Innere
Medizin
Solothurnerstrasse 68
Postfach
CH-4002 Basel
[bernadette.haefliger\[at\]
sgim.ch](mailto:bernadette.haefliger[at]sgim.ch)